

II

München, 17. August 1910

Die Eingangsworte der Bibel. Die Möglichkeit des Nachführens ihres ursprünglichen Stimmungsgehaltes durch geisteswissenschaftliche Vorbereitung.

Die ersten Partien der Genesis: Darstellung eines Übersinnlichen. Das Mysterium der Urworte, mit denen die Bibel beginnt.

Das Lebensvolle und Schöpferische der althebräischen Sprache. Die Wirkung ihrer Worte auf die Seelen der Menschen in früherer Zeit.

Die Anfangsworte der Genesis als die Schilderung des Momentes der planetarischen Entwicklung, der vor der Verdichtung des Erdendaseins liegt: lebendiges Weben eines Geistigen in einem Stofflich-Elementarischen.

Die Bilder und Vorstellungen, die in der Seele des althebräischen Weisen auftauchten beim Erklingen der Worte: "B'reschit bara elohim et haschamajim w'et ha'arez". - "Im Urbeginne schufen die Götter Himmel und Erde".

Der Erdenmensch als Ziel des schöpferischen Zusammenwirkens einer Gruppe von göttlich-geistigen Wesenheiten.